

V o r l a g e

für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Gemeinde Trittau am 21.04.2016

zu TOP 4: Freigabe von mit Sperrvermerken versehenen Haushaltsansätzen

I. Sachverhalt:

a) Deckensanierung Campestraße zwischen Amtsweg und Schulstraße (Planungskosten)

Der Zweckverband Obere Bille beabsichtigt den vorhandenen Regenwasserkanal in der Straße zu erneuern. Dazu wird ein Großteil der Straßenoberfläche aufgenommen. Aus technischer Sicht ist es sinnvoll, die gesamte Oberfläche zu erneuern. Ebenso bietet sich die Überplanung der Gesamtgestaltung der Straße an, zumal es bedingt durch das Längsgefälle bei Starkregenfällen zu Überflutungen der tieferliegenden Grundstücke kommt. Weiter sind Belange des Bebauungsplanes Nr. 5 zu betrachten.

Bei der Haushaltsstelle 6300.95300 „Deckensanierung Campestraße zw. Amtsweg und Schulstraße“ steht ein Haushaltsrest von 30.000 Euro der mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des BUA“ versehen ist, zur Verfügung. Seitens der Verwaltung wird empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben um hier Entwurfsvarianten planen zu können.

b) Baukostenbeteiligung Lärmschutzwall (Gadebuscher Straße an der Querungshilfe)

Auf Wunsch der Gemeinde wurde im Zusammenhang mit der Planung der Querungshilfe in der Gadebuscher Straße die Planung und teilweise bereits geleistete Arbeiten an der Lärmschutzwand zum Bebauungsplan Nr. 34d geändert. Die Gemeinde hat seinerzeit eine Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt, jedoch wurde keine konkrete Kostenzusage über eine bestimmte Höhe genannt. Die entstandenen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 134.000 Euro. Ein entsprechende Kostenaufrechnung wurde vom Ingenieurbüro Petersen + Partner vorgelegt. Da sowohl für die Gemeinde als auch für den Erschließungsträger durch die Änderungen Vorteile entstanden, wird eine Kostenteilung zu gleichen Teilen erwogen.

Bei der Haushaltsstelle 63343.95200 „Baukostenbeteiligung Lärmschutzwall“ steht ein Haushaltsansatz von 70.000 Euro mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des BUA“ versehen ist, zur Verfügung. Seitens der Ver-

waltung wird empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben um hier die Kostenbeteiligung auslösen zu können.

c) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen B-Plan Nr. 3

Für die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 3a werden über den grünordnerischen Fachbeitrag und weiteren Fachgutachten Ausgleichsmaßnahmen gefordert. Neben der Pflanzung von 39 Bäumen sind 58 Fledermauskästen zu montieren. Hierzu werden insgesamt Kosten von rund 28.000 Euro anfallen.

Bei der Haushaltsstelle 6303.94200 „Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen“ steht ein Haushaltsrest von 21.000 Euro und ein Ansatz 2016 von 12.000 Euro mit einem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des BUA“ zur Verfügung. Seitens der Verwaltung wird empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben um die Ersatzmaßnahmen durchführen zu können.

d) Beschaffung Reinigungsgeräte Campehaus

Das Bohrergerät im Campehaus weist nach rd. 30 Jahren einen Defekt auf. Eine Reparatur ist nicht mehr wirtschaftlich. Unter der Haushaltsstelle 761000.9352000 „Beschaffung Reinigungsgeräte Campehaus“ ist ein Ansatz von 2.300 Euro vorgesehen, der mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des BUA“ versehen ist. Verwaltungsseitig wird empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben um eine Neubeschaffung durchführen zu können.

e) Unterhaltungskosten Campehaus

Für den Haushalt 2016 wurden für das Campehaus nach interner Abstimmung insgesamt 15.000,00€ eingeworben. Die Summe ergibt sich aus den Kosten für die reguläre bauliche Unterhaltung in Höhe von 5.000,00€ sowie einem Ansatz für die Durchführung der nachfolgenden Sanierungsarbeiten in Höhe von 10.000,00€:

- Malerarbeiten im Flurbereich
- Einbau eines Leitsystems (Beschilderung einschl. Raumbezeichnungen und Nummerierungen)
- Reinigung des Steinfußbodens im Flurbereich
- Erneuerung der Fußmatten im Eingangsbereich
- Erneuerung der Parkplatzmarkierungen

Derzeit ist der gesamte Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen. Durch die Verwaltung wird empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben und die Kosten für die bauliche Unterhaltung sowie für die genannten Sanierungsarbeiten freizugeben.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss hebt die Sperrvermerke auf den entsprechenden Haushaltsstellen auf, wie in der Vorlage von a) bis e) dargestellt

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen: